



## Editorial

Die unterschiedlichen Gesetze bzgl. der Gesellschaften sind in einem Punkt klar : Mitglied einer Gesellschaft zu sein, bedeutet den von der Generalversammlung der Mitglieder festgesetzten Beitrag zu zahlen. Das ist im Übrigen die einzige Möglichkeit die Anzahl der Mitglieder zu evaluieren.

Die Charta hat die Chance Zisterzienserstätten unterschiedlicher Größen und finanzieller Möglichkeiten zu gruppieren. Für sie ist der Jahresbeitrag abhängig von den (zahlenden) Besuchern der Stätten die sich anmelden bzw. wiederanmelden. Seit Jahren unverändert, beträgt der Basisbeitrag 50 €, weil auch die meiste Verwaltungsarbeit in den Stätten von Ehrenamtlern wahrgenommen wird. Dieser Basisbeitrag ist sozusagen eine symbolische Geste, mit der sowohl die kleinsten als auch die größeren Abteien aus der Arbeit der Charta ihren Nutzen ziehen können.

Darum ist es gut an die konkreten Vorteile einer Mitgliedschaft in der Charta zu erinnern - auch wenn die Mitgliedschaft wie ein Akt der Solidarität mit der großen kulturellen Bewegung verstanden wird, die sich um die zisterziensische Zivilisation dreht, die die Stätten geschaffen hat, die wir betreuen :

- Teilhabe an einem immer bekannter werdenden Netzwerk (Identitätsfördernde Plakette/Logo in den Veröffentlichungen/

### Inhaltsverzeichnis :

• Leben der Charta	2
• Actualität der Stätten	4
Gestaltungen	4
Archäologie	4
Kolloquien, Konferenzen	5
Ausstellungen	6
Muzik	6
Erbe	7
Personalien	9
Veröffentlichungen	9
Tourismus	10



Bebenhausen © H. Gaud

- Promotion-Veranstaltungen wie den „Salon de Patrimoine“ etc.)
- Präsenz auf den von der Charta publizierten Veröffentlichungen (wie die Karte IGN 911 für die frz. Mitglieder)
  - Fortbildungen für Klosterführer (nächste im November 2010)
  - Information über das Leben und die Aktionen der anderen Stätten und Einbringung eigener Informationen über das „Bulletin“
  - Jährliches Treffen mit anderen Stätten und Erfahrungsaustausch über Aktivitäten während der Generalversammlung
  - Nutzung des [www.cister.net](http://www.cister.net) zur Gewährleistung aktueller und direkter Informationen über die eigene Stätte

Wie also ist es zu erklären, dass – bei diesen Bedingungen – einige Mitglieder mit ihren Beitragszahlungen immer im Verzug sind? Mangels einer überzeugenden Erklärung hat der Verwaltungsrat vom 26.10.2009 beschlossen, dass Mitglieder, die mit ihrer Beitragszahlung seit 2 Jahren im Verzug sind, nicht mehr unter „cister.net“ aufgeführt werden. Parallel dazu fordern wir alle unsere Mitglieder auf, unsere Internetseite mit Informationen zu füttern, da diese immer mehr besucht wird.

Jean-François Leroux  
Präsident



## Leben der Chartre

### Generalversammlung 2010

Unsere nächste Generalversammlung wird am Samstag, den 17. April 2010 im Collège des Bernardins (5, rue de Poissy – Paris) stattfinden. Es ist einer der symbolträchtigsten Orte in der Geschichte der „weissen Mönche“. Vor kurzem wurde dieses große Gebäude vom Erzbischof Paris renoviert, um dort das Bildungswerk des Bistums unterzubringen. Heute ist dieses im 12. Jhd. von Clairvaux gebaute Collège ein Hochort des kulturellen Lebens in Paris. Das Collège ist Mitglied der Chartre. Das genaue Programm wird in einem der nächsten Bulletins mitgeteilt werden. Hier schon einmal die besonderen Ereignisse : Generalversammlung am Samstag Morgen ; Europäisches Forum am nachmittag ; Galadiner und –abend im Abteihotel von Vaux de Cernay (Zimmer sind schon reserviert). Wir hoffen auf einen regen Andrang der Mitglieder!



Vaux de Cernay © H. Gaud

Für die, die es wünschen gibt es eine Reise nach der Versammlung. Vorgesehen sind zwei Tage von Sonntag, 18. April bis Montag, 19. April – Ende am späten Nachmittag. Die Rückfrage ergab, dass eine Mehrheit der Mitglieder eine Reise zu den nordwestlichen Zisterzienserabteien rund um Paris wünscht: Royaumont, Le Val, Chaalis, Grange de Vaulerent...

### Fortbildung der Klosterführer der Chartre

Die nächste Fortbildung für Klosterführer wird in der Zisterzienserabtei Scourmont (Chimay) in Belgien stattfinden. Das Gästehaus der Trappisten erlaubt es, 40 bis 50 Gäste aufzunehmen. Nach einer ersten Veranstaltung im

Jahr 2004 in Orval, wird nun die Abtei Villers das Programm für die Fortbildung in 2010 vorbereiten. Schwerpunkt wird hier auf der Frage nach der Gestaltung der für die Öffentlichkeit zugänglichen Stätten sein.

### Neuaufgabe des „Routier“:

Der Verwaltungsrat der Chartre hatte gehofft, eine Neuaufgabe des unersätlichen Werkes von Bernard Peugniez durch den Vorabwerb von 2600 Exemplaren durch die französischen Stätten zu ermöglichen. Leider haben wir nur 24 Vorbestellungen mit einem Volumen von 700 Exemplaren erhalten. Das Projekt einer Neuaufgabe muß damit aufgegeben werden. Die, die im Besitz eines „Routier“ sind, mögen ihn sehr gut aufbewahren: ein sehr seltenes Buch!

Der Verwaltungsrat beabsichtigt die Veröffentlichung einer neuen Broschüre mit dem Ziel:

- Sie antwortet auf das Bedürfnis die Zisterzienserorte bekannt zu machen
- Bestärkung des Zusammengehörigkeitsgefühls der Orte einer Ordensfamilie, die der Chartre angehören

Diese Broschüre könnte durch jede Stätte verkauft werden. Format: 190 x 253mm, kartonierter Umschlag, eine Seite pro Stätte in deren Landessprache und englischer Übersetzung. Sie würde ausserdem Karten, Geschichte des Zisterzienserordens und eine Präsentation der Chartre beinhalten. Die Seite jeder Stätte umfasst die Darstellung ihrer Filiation, Gründungsdatum, Beschreibung der Stätte und ihrer Geschichte, 1-2 Fotografien – und die Entfernungsangabe bis Cîteaux.

Diese Veröffentlichung möchte richtungsweisend sein für die Selbstdarstellung der Chartre und all jene Mitglieder vereinigen, die



Cîteaux © H. Gaud



zum Zeitpunkt der Veröffentlichung ihre Mitgliedsbeiträge gezahlt haben und nach und nach die neuen Mitglieder bei Neuauflagen integrieren. Sie soll in den Verkaufs- und Begrüßungsräumen der einzelnen Stätten zur Verfügung stehen.

Eine Arbeitsgruppe zu dieser beabsichtigten Veröffentlichung setzt sich aus den Abteien Herkenrode, Maulbronn und Pontigny zusammen. Sie ermitteln die Kosten für einen vertretbaren Verkaufspreis bei genügender Auflagenhöhe. Das hängt auch ab von der Anzahl der Exemplare (die jede Stätte abnehmen will). Einen Vorschlag dazu erhält jede Stätte in den nächsten Wochen.

Der Erfolg des Projektes hängt von Ihrer Mitwirkung ab. Wir rechnen schon jetzt mit Ihnen !

### Die Plakette

Es handelt sich um das Logo der Charta mit der Umschrift „Route des abbayes cisterciennes“ auf einer anodisierten Aluminiumplakette (Emaillé) im Format 30x30cm. Sie ist neuaufgelegt und für 130 € (inkl. Steuern und Porto) erhältlich. Viele Mitglieder haben sie schon am Eingangportal ihrer Stätte angebracht, andere noch nicht. Die Generalversammlung in Alcobaca hat entschieden, dass die Anbringung dieser Plakette die Verbundenheit und Mitgliedschaft in der Charta dokumentiert. Doch der Preis scheint für einige abschreckend zu wirken. Die Zahlungsmodalitäten können verhandelt werden, setzen Sie sich dazu bitte mit dem Präsidenten (J.F. Leroux) in Verbindung. Hinsichtlich der Unterplakette in der Landessprache („Straße der Zisterzienser“) ist noch abzuwarten bis die Anzahl der Bestellungen die Herstellung der Unterplaketten zum Preis von 65 € möglich ist.

### Nachrichten von Portugal und Spanien

Hier eine Mitteilung unserer Freunde Jean Louis (Fontfroide) und Irene (Herkenrode) :

« Letztendlich sind wir nach Portugal zurück gekommen, wo wir die Beziehungen zwischen unseren portugiesischen Freunden und der Charta bestärkt haben. Die Generalversammlung von 2009 hat die zisterziensische Welt in Portugal sehr gefördert. Die Mitgliedschaft in der Charta ist für sie sehr we-



Tarouca © H. Gaud

sentlich. Seit einer TV-Direktübertragung aus Alcobaca hat deren Direktorin, Frau Cecilia Gil, die Beziehungen zur Charta vermittelt. Der Besitzer der Abtei Tabosa, Herr Luis Mergulhao, kam zu unserem Treffen um uns über seine Projekte für den Ort zu berichten, den wir im Mai besuchen konnten. Unser Aufenthalt in Portugal machte es uns möglich telefonisch mit all denen in Kontakt zu treten, die an diesem Treffen nicht teilnehmen konnten: Walter Oswald, Pater Antonio Seixera. Unsere Rundreise ließ und die spanischen Abteien in Galicien entdecken: Oseira, Armenteira, Fereira de Panton, Sobrado, Oia. Unsere Begegnung mit Abt Juan Javier der prächtigen und lebendigen Abtei Oseira in der Nähe von Santiago de Compostella erlaubt es uns, deren zukünftige Mitgliedschaft in der Charta anzukündigen. Andere spanische Abteien wünschen ebenso die Mitgliedschaft in der Charta. Im nächsten Mai werden die Freunde der Abteien von Fontfroide und Herkenrode ihre jährliche Reise in diese Richtungen lenken. Das Programm dieser Rundreise wird im nächsten Bulletin veröffentlicht werden. 2010 wird in Galicien ein „heiliges Jahr“ mit besonderen Aktivitäten werden ».

Jean-Louis et Irène de Lagausie-Bien



## Actualität der Stätten

### Gestaltungen

**Collège des Bernardins (France – Île de France) : à l'attention du jeune public**

Les mercredis après-midi, de 14h30 à 16h, le Collège des Bernardins propose des activités pour les enfants de 6 à 12 ans. Du 6 janvier au 16 juin, les ateliers du cinéma permettent aux enfants de découvrir l'histoire du cinéma et des procédés techniques nécessaires pour faire un film réalisé ensemble en fin d'année. Programme détaillé et conditions à l'adresse suivante : <http://www.collegedesbernardins.fr/index.php/jeune-public/presentation/14.html>

**Villers (Belgique – Brabant wallon) : une nouvelle animation... la grimpe d'arbres**

Les animateurs de l'association *What's up* proposent aux entreprises et aux particuliers de découvrir dans le cadre enchanteur et mystérieux de l'abbaye un atelier d'expérience au travers d'un concept particulier : la grimpe d'arbres. Cette activité consiste à grimper dans les arbres à l'aide de techniques de cordes, en toute sécurité. Pratiquée deux par deux, la grimpe utilise les branches pour progresser jusqu'au sommet de l'arbre. La descente se fait en rappel. Ces ateliers mettent en



avant l'implication personnelle, en invitant chacun à découvrir comment se dépasser, tout en restant en harmonie avec soi-même. Plus d'infos : cellule culture – + 32 (0)71/881.994-997 ou l'accueil de l'abbaye – 071/880.980 – [info@villers.be](mailto:info@villers.be)

### Archäologie

**Bierzwnik (Poland – Western Pomerania) : archeological excavations and workshop**



In 2009, in the summer, there were archaeological excavations carried out in the area of the former monastery led by Barbara Stolpiak PhD and Teresa Świercz MA from the Institute of Prehistory of Adam Mickiewicz University in Poznań. The activities concentrated on further recognition of medieval construction site. It was unearthed in the south-western slope of the monastic hill, where a furnace for bricks manufacturing and a clay storage remains were found. Since May the Post-Cistercian Heritage Preservation Association in Bierzwnik realised an idea of archaeological workshops for teenagers, the subject of which was a natural environment of the area contemporary with Cistercians' arrival to Bierzwnik, and an influence their economy had on the cultural landscape. In July the youngsters got acquainted with archaeological workshop and were taught how to guide visitors around the historic monastery, concurrently learning about its role within so called Cistercian Route. Young people could also know the idea of the Cistercian Route as such and its meaning within local community as well as its international dimension. The workshops ended with an open-air feast including a performance concerning foundation of the abbey, illustrating appearance of monks from Kolbacz in their future monastery. There were



both – youngsters and adults involved into the performance.

**Grandselve (France – Midi-Pyrénées) : la rose rayonnante de l'église**



De nombreux documents de l'époque moderne attestent de l'existence d'une rose rayonnante illuminant le chœur de l'abbatiale de Grandselve. Les fouilles entreprises en 1974, lors de la mise à jour des carrelages de cette église, ont permis de découvrir de nombreux éléments lapidaires appartenant à cette rose. Une première restitution date de cette époque. La découverte fortuite chez un particulier, de nouveaux fragments nous ont permis d'en affiner les contours. C'est contre un mur des dépendances de Grandselve que nous avons entrepris la restitution en taille réelle de cette œuvre grandiose. Elle se présente sous la forme d'un cercle externe de 4,42 m de diamètre environ, relié au cercle interne de 1,54 m de diamètre, par 8 colonnettes ornées de chapiteaux. On peut rapprocher la structure de cette rose de celle de son abbaye-fille, Santes-Creus en Espagne. Le résultat est visible sur place. Renseignements sur le site de l'association des amis de Grandselve : [www.abbayedegrandselve.com](http://www.abbayedegrandselve.com)

### Kolloquien, Konferenzen

**Bierzwnik (Poland – Western Pomerania) : meeting of associations**

An important idea of our Association was a meeting of associations involved in preservation of post-Cistercian heritage, organised on July 19<sup>th</sup> 2009, in which participated mainly associations from the West Pomeranian province. However, in 2010 it is planned to become an all-Poland conference.

**Bierzwnik (Poland – Western Pomerania) : thank you for Alcobça...**

Of a great importance for the Association was participation of three of its members – Magdalena Poklewska MA, Barbara Stolpiak PhD, and Teresa Świercz MA in the General Assembly of the Charter in Alcobça in Portugal. Getting acquainted with the net of Portuguese convents and monasteries as well as facing architectural aesthetics different from our own was a great experience. Being very warmly welcomed by the members of the Charter we managed to begin some new valuable relationships.



**Collège des Bernardins (France – Île de France) : Conférences Art, Culture et Foi**

Le cycle de conférences proposé par Art, Culture et Foi explorera cette année les propositions faites par les artistes pour donner à voir et à entendre ce que certains qualifient de folie et d'autres de blasphème. De la littérature au cinéma en passant par la peinture, l'architecture et la musique, tous les arts seront convoqués. Les conférences ont lieu de 18h30 à 20h du 7 janvier au 16 février. Programme détaillé et conditions à l'adresse suivante : <http://www.collegedesbernardins.fr/index.php/rencontres-a-debats/manifestations-en-partenariat.html>



**Collège des Bernardins (France – Île de France) : L'Europe selon Jean-Marie Lustiger**

Le jeudi 11 février, de 16h à 21h30, se tiendra un colloque organisé par l'Institut Jean-Marie Lustiger. Une première session s'attachera à prendre la mesure des dimensions, de la diversité, des frontières, de l'histoire et de l'identité de l'Europe. Après un exposé introductif, trois interventions porteront sur autant de nations qui ont été pour le cardinal Lustiger et qui demeurent des clés pour la constitution de la conscience européenne : l'Allemagne après la Seconde Guerre mondiale, la Pologne après la Guerre froide et l'immense Russie qui pose la question : jusqu'où va l'Europe ? Une table ronde sera ensuite l'occasion de s'interroger sur l'avenir. Avec la participation de Jean-Marie Bockel, Secrétaire d'Etat à la Justice, Pavel Fisher, Ambassadeur de la République tchèque en France ; Yves Hamant, professeur d'Histoire russe contemporaine à Paris-X; Jean-Luc Marion de l'Académie française, philosophe, professeur à Paris-IV et Chicago, etc. Pour une présentation détaillée, rendez-vous à l'adresse : <http://www.collegedesbernardins.fr/index.php/rencontres-a-debats/colloques/l-europe-selon-jean-marie-lustiger.html>

**Vauluisant (France – Bourgogne) : programme des conférences en 2010**

- Trois conférences à annoncer :
- 26 juin : « La création des Villes neuves : un aménagement du territoire aux 12<sup>e</sup> et 13<sup>e</sup> siècles », par Jean Luc Dauphin.
  - 25 juillet : « Toponymie, origine des noms de lieux », par Pierre Millat.
  - date à définir : « La sculpture champenoise et le maître de Chaource », par Christelle Laurent.

**Ausstellungen**

**Clairefontaine (Belgique – Luxembourg) : du rêve d'Ermesinde aux réalités archéologiques»**

Du 30 avril au 13 septembre 2010, une exposition consacrée à l'histoire de l'abbaye de Clairefontaine se tiendra au Musée Gaspar d'Arlon (rue des Martyrs, 16, 6700 Arlon, Belgique). Les huit siècles de l'histoire du site seront abordés à travers la mise en exposition de documents historiques et archéologiques,

relatifs à l'ancienne abbaye de moniales. Un bulletin de l'Institut Archéologique du Luxembourg sera entièrement consacré à Clairefontaine et paraîtra parallèlement au début de l'exposition. Les Amis de l'Abbaye Noble de Clairefontaine (Amanoclair) vous proposent de combiner la visite de cette exposition temporaire avec la visite du site historique et archéologique de Clairefontaine, où vous serez naturellement guidés avec plaisir. Pour tout renseignement concernant l'exposition et/ou la visite du site de Clairefontaine, veuillez envoyer vos demandes à [david.colling@uclouvain.be](mailto:david.colling@uclouvain.be)

**Vauluisant (France – Bourgogne) : l'exploitation du fer**

En projet, une exposition dans la chapelle et la maison des Hôtes en 2010 : « Exploitation du fer par les moines de l'abbaye de Vauluisant », en collaboration avec le collège d'Aix en Othe qui a fait un magnifique travail sur le sujet...



**Muzik**

**La Bénisson-Dieu (France, Rhône-Alpes) : programmes des concerts en 2010**

- Vendredi 9 juillet 2010 à 20h30 : groupe « Glorious » (Rock, pop), chants pour louanges du Seigneur, sous le parrainage du Cardinal Barbarin de Lyon.
- Dimanche 8 août 2010 à 20h30, musique classique, ensemble de choristes du groupe Pentatete, le Stabat Mater de Pergolese, puis celui de Vivaldi, suivi d'œuvres de Telemann.
- Samedi 21 août, groupe de Gospel traditionnel « New Gospel Family », 15 choristes pour une répertoire de gospel du plus pur style traditionnel.



**Eberbach (Deutschland – Hesse) : 3. Kloster Eberbacher Weihnachtskonzert (20 Dezember 2009) - Laiendormitorium**

Ein außergewöhnliches Bläserkonzert. Drei Ensembles der Rhein Hessischen Bläserphilharmonie entführen Sie aus der Hektik der Adventszeit und bescheren Ihnen einen stimmungsvollen und klangvollen Nachmittag kurz vor den Festtagen. Es werden Werke von Ludwig van Beethoven, Didier Favre und Alexander Zemlinsky sowie von Georg Philipp Telemann, Percy Grainger und George Gershwin klingen. Doch der Höhepunkt wird der Auftritt des sinfonischen Jugendorchesters-A mit der Solistin Johanna Haege (Klarinette) sein. Der Dirigent Daniel Klocker präsentiert Arrangements von Carl Maria von Weber, Elliot A. Del Borgo, Howard Ashman & Alan Menken und Thimeo Kraas. Das Orchester ist diesjähriger Preisträger des internationalen Jugendblasorchesterwettbewerbs Bw-Musix und verspricht Musikgenuss vom Feinsten. Nähere Informationen (deutsch) finden Sie unter [www.KlosterEberbach.de](http://www.KlosterEberbach.de) / Aktuelles. Kartenvorverkauf: +49 (0)6723 9178 115 oder [Klosterkasse@KlosterEberbach.de](mailto:Klosterkasse@KlosterEberbach.de)



**Vauluisant (France – Bourgogne) : programme des festivals en 2010**

Comme chaque année la grange à dîmes est mise à la disposition de l'association pour son festival de musique :

- Vendredi 4 juin : concert de jazz avec Dany Doris et Marc Fossey (20h30)
- Samedi 5 juin : concert de musique de chambre avec le trio d'argent (16h), concert

de jazz manouche avec Elios et Boulou Ferré (20h30)

- Dimanche 6 juin : concert de musique de chambre avec le Quatuor Johannès (15h30), Chants Basques avec le Chœur d'hommes de l'Auxerrois (17h30)

## Erbe

**Clairvaux (France, Champagne-Ardennes) : la bibliothèque de Clairvaux, Patrimoine Mondial**

Pour éviter leur destruction par un mouvement révolutionnaire mal contrôlé, les 45.000 ouvrages de la bibliothèque de l'ancienne abbaye de Clairvaux ont été transférés à Troyes, chef lieu du département de l'Aube, par les édiles locaux de la Constituante. Ils occupent désormais les rayonnages de l'immense salle construite pour eux au cœur de la nouvelle médiathèque de l'agglomération troyenne. Un lieu visitable qui mérite un détour. Au sein de cette collection, un trésor de 1400 livres, dont plusieurs centaines de "codices" (le codex permet de relier des feuillets de parchemin écrits sur les deux faces) produits au scriptorium de Clairvaux selon un plan défini par saint Bernard et qui comprenait tous les grands auteurs chrétiens mais aussi Cicéron, Virgile, Térence et Pline et d'autres auteurs latins que le saint abbé avait étudié lors de ses études à Chatillon. Ces 1400 manuscrits constituent l'essentiel du fonds ancien de la médiathèque qui vient d'être inscrit au registre "Mémoire du monde" de l'UNESCO.

**L'Etoile (France – Poitou-Charentes) : en recherche de main-d'œuvre au service du patrimoine ?**

Un de nos problèmes est de trouver de la main-d'œuvre pas trop coûteuse pour nous aider dans tous nos travaux de fouilles, d'entretiens et d'améliorations. Pendant quelques années nous avons pu organiser des chantiers de jeunes grâce à une association qui a, malheureusement, disparu et nous avons recommencé depuis deux ans avec des jeunes des Lycées et Collèges qui nous entourent. Cette expérience nous conduit à souhaiter que ces chantiers deviennent européens avec des perspectives de rencontres très passionnantes pour des jeunes de tout pays, et, renseignements



pris, la Communauté européenne pourrait s'intéresser à une telle initiative si elle est portée par, au moins, trois abbayes de trois pays différents. Nous demandons, donc, aux Abbayes de la Charte qui seraient, éventuellement, intéressées de nous le faire savoir et nous verrions, ensemble, ce qu'il est possible d'entreprendre. Contact : Jacques Lonhienne, Président de l'Association pour la Sauvegarde de l'Abbaye de l'Etoile - [ass-abbaye-etoile@nordnet.fr](mailto:ass-abbaye-etoile@nordnet.fr)

Herkenrode (Belgique – Limbourg) : restauration des anciens vitraux de l'abbaye



En 1802, les vitraux de l'ancienne abbatale de Herkenrode ont été achetés par Brooke Boothby et transférés à la cathédrale de Lichfield (Stafforshire) où ils ont remplacé ceux qui avaient été détruits pendant la guerre civile en Angleterre. Il s'agit de sept vitraux réalisés entre 1532 et 1539. Une étude importante a été réalisée par Yvette Vanden Bemden, une historienne belge qui s'est spécialisée dans les vitraux flamands du 16<sup>e</sup> siècle. Il y a quelques mois, les vitraux de la cathédrale et ceux de la « Lady Chapel » ont été démontés. Leur restauration durera environ cinq ans. Michael Wood, historien et présentateur d'émissions de télévision, et son épouse Rebecca Dobbs, ont réalisé un superbe film de 10 minutes sur le sujet. Le 24 octobre, la première de ce film « The Race to Save the Herkenrode Glass » a été réservée à plus de 250 invités à la cathédrale de Lichfield. Le but était de récolter des fonds pour la restauration. Dans quelques mois, il sera possible de le visionner sur internet.

Salem (Deutschland – Baden-Württemberg) : eine Abtei zu entdecken...

Die Anfänge der Anlage liegen im Mittelalter, als 1134 hier ein Zisterzienserkloster gegründet wurde, das schnell zu einem der bedeutendsten im süddeutschen Raum wurde. Wie kaum ein historisches Ensemble ist Salem weitgehend im authentischen Zustand seit der Klosterzeit erhalten : das gotische Münster mit seinem außergewöhnlichen Alabasterschmuck im frühklassizistischen Stil, die mit barockem Stuck und Gemälden ausgestatteten Prunkräume und nicht zuletzt die Gärten der Anlage führen den Besucher auf eine Zeitreise durch Jahrhunderte klösterlicher Kultur. Mit der Säkularisation 1802 ging das Kloster an die Markgrafen von Baden über. 2009 wurde Schloss Salem vom Land Baden-Württemberg erworben und gehört nun zu den Staatlichen Schlössern und Gärten. Bis heute wird in Schloss Salem das kulturelle Erbe gepflegt: Traditionelle Handwerksbetriebe, das markgräfliche Weingut und vor allem Salems Musikkultur stehen für gelebte, lebendige Tradition. In fachkundigen Führungen erleben Besucher spannende Kulturgeschichte aus über sieben Jahrhunderten. [www.salem.de](http://www.salem.de)



Signy l'Abbaye (Ardennes-France) : inquiétudes pour le site de l'Abbaye de Signy

La municipalité de Signy l'Abbaye a de grands projets d'aménagement. Une maison de retraite médicalisée devant être construite à l'emplacement de l'actuelle "Salle des fêtes", la construction d'une nouvelle "salle polyvalente" est prévue au lieu-dit "Pré de Baune" sur la presqu'île constituée par la Vaux



canalisée et la rayère des moines à l'entrée ouest de l'abbaye. La route d'accès vers le bourg traverserait l'enclos monastique à l'emplacement du cloître, de l'abbatiale et de la tombe de Guillaume de Saint-Thierry "dans une niche à l'entrée de la salle capitulaire". Ce projet qui démantèlerait le site abbatial encore libre rendrait quasiment impossible tout aménagement d'ensemble du site monastique ainsi que toutes recherches archéologiques ultérieures, seul espoir de retrouver les bâtiments ravagés à la Révolution. Les associations "des Amis de l'abbaye de Signy" et "Route Guillaume" préparent un contre-projet mieux intégré dans le plan d'urbanisme. Contact: Nicole Boucher : [famboucher@free.fr](mailto:famboucher@free.fr) ou tél. 33 (0)3 24 52 87 26

### Personalia

Alcobaça (Portugal – Lisbonne) : nouvelle direction municipale

Le maire et l'adjoint à la culture d'Alcobaça ont changé. Il s'agit respectivement du Dr. Paulo Inácio et du Dr. Mónica Baptista. Les membres de la Charte peuvent les contacter via Sonia Vicente - Técnica Superior de Turismo - Município de Alcobaça - Praça João de Deus Ramos - 2461-501 Alcobaça – Tel. 262580800 – Fax 262580850 – E-mail: [sonia.vicente@cm-alcobaca.pt](mailto:sonia.vicente@cm-alcobaca.pt)

Léoncel (France – Rhône-Alpes) : in memoriam Bernard Jobin (1922-2009)



Bernard Jobin a été inhumé dans le petit cimetière de Marignac (26) le 28 octobre 2009. D'abord trésorier de l'Association, il en fut le président de 1984 à 1992. Particulièrement ouvert et dynamique, il allait donner un élan remarquable aux diverses activités des Amis de Léoncel : accueil des visiteurs,

participation à l'entretien quotidien et, en liaison avec la commune, la D.R.A.C. et les Monuments Historiques, à la restauration de l'église abbatiale, organisation de concerts et expositions, développement de la recherche historique sur le passé de l'abbaye et sur la vie monastique dans le Vercors (colloques, marches commentées, publication annuelle d'un Cahier de Léoncel, conférences). Cette activité a permis d'élargir notre audience et de créer des liens dans la Drôme, dans la Région Rhône-Alpes et, au delà, dans les mouvances cistercienne et cartusienne et jusque dans d'exigeants cercles universitaires. Voir le site de l'Association, rubrique « Activités ».

Villers (Belgique – Brabant wallon) : visite princière à l'abbaye



Ce 15 décembre, Leurs Altesses Royales le Prince Philippe et la Princesse Mathilde de Belgique nous ont fait l'honneur d'une visite à l'abbaye. Nous leur avons notamment présenté l'important chantier de travaux programmés sur le site d'ici 2015 (voir newsletter 41), ce qui a suscité un vif intérêt et de nombreuses questions chez le Prince. Une réception dans l'ancien moulin de l'abbaye a suivi la présentation, au cours de laquelle le couple princier a pu admirer les œuvres de plusieurs artistes de la Province. La Princesse Mathilde, maman de quatre enfants, s'est particulièrement intéressée aux travaux des artistes en herbe, âgés de 5 à 10 ans.

### Veröffentlichungen

Ten Duinen (Belgique – Flandre occidentale) : les abbayes et sites cisterciens dans la Grande Guerre

Le dernier numéro de *Novi Monasterii* est



essentiellement consacré à la Grande Guerre. La vie à l'abbaye trappiste de Saint-Sixtus (Westvleteren) fait l'objet de l'article principal. Des milliers de soldats français, britanniques et belges y demeurèrent dans un repos relatif, à quelques kilomètres du front. Des sites cisterciens à Bruges (Hemelsdale, Spermalie, les Dunes) furent également utilisés, par l'armée allemande cette fois. La « promenade militaire » des Allemands à travers la Belgique sert de fil conducteur pour retracer l'impact des combats sur différentes abbayes. Le rôle de la conservation des monuments historiques est également détaillé, ainsi que les moines réfugiés aux Pays-Bas. Les abbayes françaises – Valloires, La Trappe – qui furent réaffectées en hôpitaux par l'armée belge, sont également abordées. Des recherches complémentaires sont nécessaires. Des informations sur l'impact de la Grande Guerre sur les abbayes cisterciennes en Belgique et en Europe sont les bienvenues : Harry van Royen, [research@tenduinen.be](mailto:research@tenduinen.be) ou Abdijmuseum Ten Duinen 1138, Koninklijke Prinslaan 8, B-8670 Koksijde. L'annuaire (126 p.) peut être commandé via le musée [www.tenduinen.be](http://www.tenduinen.be) ou via [boekhouding@tenduinen.be](mailto:boekhouding@tenduinen.be), l'éditeur [www.academiapress.be](http://www.academiapress.be) ou la librairie (ISBN 978 90 38215082).



## Tourismus

**Aulps (France – Rhône-Alpes). Un audio-guide ingénieux (et économique) !**

À Aulps, il n'était pas question d'investir dans du matériel d'audio-guidage coûteux à la maintenance compliquée. Les audio-guides ont été conçus en interne. Sept textes ont été écrits par le responsable scientifique du site. Ils correspondent à sept lieux du domaine abbatial : porterie, ferme monastique, celliers,

jardins, moulins, cloître et abbatiale. *In situ*, le numéro de la piste a simplement été ajouté aux panneaux déjà en place. La visite est pensée comme une invitation à voyager dans le temps. C'est un moine qui parle, l'ambiance sonore est conforme aux lieux traversés : cloches, chants, eau etc. Techniquement, ces bruitages gratuits ont été téléchargés (légalement !) via des sites web spécialisés moyennant une simple inscription. Une table de mixage virtuelle assez facile à prendre en main : le logiciel libre Audacity permet d'affiner le travail. L'enregistrement a été effectué par le personnel de l'abbaye avec du matériel professionnel dans la station de radio locale de Morzine qui a aussi assuré l'essentiel du mixage (420 €). Ces pistes au format MP3 sont chargées dans des lecteurs de petite capacité et donc peu onéreux. En revanche, les casques sont de bonne qualité. (5 casques et lecteurs MP3 pour 250 €). La souplesse de ce système permet d'envisager dès décembre 2009 une version anglaise (traduction, enregistrement et re-mixage : 600 €). Après avoir acquitté 2,50 € et laissé leur carte d'identité en caution, les visiteurs d'Aulps bénéficient ainsi d'une visite originale. Le coût total (français/anglais) se montant à moins de 1300 euros, cet investissement pourra être amorti l'année prochaine.

**Léoncel (France – Rhône-Alpes) : une nouvelle signalétique**

En collaboration avec le Service de la Conservation du Patrimoine du Conseil Général de la Drôme, avec la Commune de Léoncel, le Frère Pierre, affectataire de l'église et le Ministère de la Culture, les Amis de Léoncel ont participé à la conception et à la réalisation d'une signalétique moderne dans l'église abbatiale. Elle s'exprime sur des panneaux de verre émaillés réalisés par les maîtres verriers Thomas de Valence, agréés par les Monuments Historiques. La noblesse du matériau, issu de techniques nouvelles garantissant l'inaltérabilité dans le temps, s'allie très bien à la sévérité cistercienne. Sept panneaux répartis à l'extérieur et à l'intérieur de l'église commentent les formes architecturales. Trois autres, plus grands, installés au revers de la façade occidentale et bien éclairés, proposent des chronologies de la présence cistercienne à Léoncel et des événements majeurs de l'histoire générale civile et religieuse et une carte des



implantations temporelles de nos moines dans l'espace régional.

Villers (Belgique – Brabant wallon) : la balade des quatre chênes

Nous avons monté une nouvelle visite, à l'attention de ceux qui aspirent à se promener au calme, en pleine campagne et dans les bois. La « balade des quatre chênes » permet à des groupes (min. 15 pers.) de découvrir l'ampleur de l'isolement qu'avaient choisi les moines cisterciens. Le guide apporte des commentaires sur l'installation des moines, tandis que des paysages aussi beaux que surprenants se succèdent : la forêt, les champs

et les prés, qui à l'époque, appartenaient à l'abbaye. Plus d'infos : accueil de l'abbaye – tél. + 32 (0)71 880 980 – [info@villers.be](mailto:info@villers.be)

